



→ Zielgruppe:

Führungskräfte aller Unternehmen

→ Nutzen:

Die Vorteile der Nutzung von mobilen Endgeräten kennenlernen

MOBILE ENDGERÄTE IM GESCHÄFTSALLTAG

„DIE DIGITALISIERUNG BIETET VIELE MÖGLICHKEITEN IN DER AUFWERTUNG DER INFORMATIONEN.“

1983 GEGRÜNDET, ZÄHLT DAS FAMILIENHANDWERKSUNTERNEHMEN AQUATECHNIC S.A. HEUTE 90 MITARBEITER UND BASIERT SICH AUF WERTE WIE DIE BERÜCKSICHTIGUNG DER BEDÜRFNISSE DER MITARBEITER, TRANSPARENZ DEN KUNDEN GEGENÜBER UND RESPEKT VOR DER UMWELT. UM DIESEN WERTEN GERECHT ZU WERDEN, HAT SICH DAS UNTERNEHMEN DAZU ENTSCIEDEN, TABLETS IN DEN GESCHÄFTSALLTAG ZU INTEGRIEREN. DAVID POVEROMO, EXECUTIVE ASSISTANT VON AQUATECHNIC S.A., ERKENNT KLAR DIE VORTEILE DER NUTZUNG DIESES DIGITALEN HILFSMITTELS.

» Wann und, vor allem, wieso haben Sie sich dazu entschieden, in Tablets zu investieren?

Seit Januar 2019 nutzen unsere Mitarbeiter hauptsächlich Tablets zur Erstellung und Verwaltung von Informationen. Diese digitalen Änderungen wurden eingeführt, um die Mobilität und Selbstständigkeit der Mitarbeiter zu verbessern, Informationen zu zentralisieren, doppelte Dateneingaben zu minimieren und so an Produktivität zu gewinnen. Oberstes Ziel war es, die täglich erwirtschafteten Informationen aufzuwerten.



» Wie nutzen Sie die Tablets in Ihrem Unternehmen?

Die Tablets ermöglichen es uns, auf Distanz mit unserem ERP-System (Informationssystem) zu interagieren. Indem der Nutzer sich mit der Datenbank verbindet, kann er ganz einfach:

- Material für die Baustelle/den Kunden anfragen
- Material auf der Baustelle (computerbasiert) in Empfang nehmen
- Seine Arbeitszeit verwalten (Arbeitszettel, An- und Abwesenheiten, Urlaubsanfragen)
- Mit anderen Mitarbeitern kommunizieren und Informationen austauschen
- Drittanwendungen benutzen (Bestellung von Teilen, Fehlerdiagnostik, Herunterladen von technischen Dokumenten, spezifischen Analysen, ...).

Für weitere Informationen können Sie gerne unsere Internetseite besuchen:

yde.lu/ehandwerk

Haben Sie noch Fragen?

Möchten Sie weitere Informationen zu den bestehenden Angeboten erhalten?

Dann zögern Sie nicht die Abteilung eHandwerk der Chambre des Métiers zu kontaktieren:

Tel 42 67 67 - 305 / 306 E-mail ehandwerk@cdm.lu

» **Wie haben Ihre Mitarbeiter diese Änderungen aufgenommen?**

Unsere Mitarbeiter wollten Veränderungen. Trotz Unterschieden im Ausmaß der gefragten Änderungen zwischen den verschiedenen Ebenen (das Verwaltungspersonal wollte mehr Änderungen als die Akteure auf der Baustelle), haben die Mitarbeiter im Großen und Ganzen die Änderungsmaßnahmen akzeptiert.

» **Sind Sie anfangs auf Schwierigkeiten gestoßen?**

Wie bei allen Änderungen, mussten wir eine Übergangsphase durchlaufen, während der die Prozesse und Daten im Informatiksystem erstellt und für jeden verwendbar gemacht wurden. Auch wenn wir diese Phase, die oft zu unvollständigen Schritten und Missverständnissen führt, gerne verkürzt hätten, ist sie ein Muss. Denn Tests spiegeln oft nicht die Realität wider. Schlussendlich hat jeder Mitarbeiter sein Bestes gegeben, um das Projekt voranzutreiben.

» **Welche Vorteile bringt Ihnen die Digitalisierung der Daten?**

Meines Erachtens nach liegt der Hauptvorteil darin, dass keine doppelten Dateneingaben mehr entstehen und wir so deutlich an Produktivität gewinnen. Prinzipiell gilt, dass derjenige, der die Daten erstellt oder erfasst, diese auch eingibt. Hierdurch werden die Mitarbeiter aller Ebenen



stärker in die Verwaltung der Daten involviert und tragen eine größere Verantwortung. Zudem stellt die Möglichkeit, immer und von überall auch die Datenbank zugreifen zu können und so Zugriff auf eine Vielfalt von Informationen zu haben, einen klaren Vorteil in der Vorbereitung der Einsätze dar – ganz abgesehen von der Zeitersparnis bezüglich Fahrten zwischen dem Kunden und der Werkstatt. Alles in allem bietet die Digitalisierung viele Möglichkeiten in der Aufwertung der Informationen. Dies ist auf einer strategischen Ebene sehr wichtig, da die Daten bei grundlegenden Entscheidungen helfen. Sie sind zudem ein effizientes Informations- / Weiterbildungsinstrument.

» **Welche Tipps geben Sie Kollegen und Kolleginnen, die ähnliche Wege gehen wollen?**

Es ist vor allem wichtig, dass das Management den Nutzen und die Notwendigkeit einer Umstellung auf Digitalisierung für das Unternehmen erkennt. Danach sollten die Mitarbeiter,

besonders Schlüsselpersonen (Abteilungsleiter, Geschäftsbereiche, Geschäftsbeauftragte), in den Prozess mit eingebunden werden.

Es kann hilfreich sein, eine Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Lastenheftes aufzustellen, in dem die gewünschten Funktionen umfassend definiert sind. Meiner Meinung nach sollte die Ergonomie nicht vernachlässigt werden; diese kommt bei der Planung oft zu kurz, obwohl sie für die Akzeptanz der neuen Arbeitsmethoden unter den Mitarbeitern grundlegend ist.

Ich rate anderen Unternehmen, Änderungen nur zu validieren, wenn sie vollständige Prozesse abdecken. Man sollte nicht pro Modul oder nach den Angaben der Entwickler vorgehen, da diese die Arbeit und den täglichen Gebrauch oft nicht kennen.

Schlussendlich sollte man versuchen, die Übergangszeit so weit wie möglich zu begrenzen. Meiner Erfahrung nach kann man dies durch Verträge und klar definierte Einführungsfristen mit den Entwicklern der IT-Lösung erreichen.

IN 5 SCHRITTEN ZUR UMSETZUNG

01. **Bedürfnisse definieren**

Machen Sie sich bewusst, was Sie von der neuen Arbeitsweise erwarten und welche Vorteile Sie sich durch die Einführung mobiler Endgeräte erhoffen. Beziehen Sie dazu Ihre Mitarbeiter mit ein. Nur so können Sie mit ihrer Unterstützung rechnen und ihre wahren Bedürfnisse identifizieren.

02. **Lastenheft erstellen**

Dies hilft Ihnen dabei, Ihre Bedürfnisse zu definieren und potenziellen Anbietern eine detaillierte Liste Ihrer Vorstellungen vorzulegen. Ein detailliert ausgearbeiteter Anforderungskatalog ermöglicht es Ihnen, Probleme frühzeitig zu erkennen, Diskussionen vorzugreifen und Kosten vorzusehen. Binden Sie Ihre Mitarbeiter mit ein.

03. **Technik testen**

Beauftragen Sie einen Mitarbeiter damit, die neue Arbeitsweise zu testen. Dies ermöglicht es Ihnen, direktes Feedback zu erhalten und sicherzustellen, dass die Technik den Anforderungen des Alltags gerecht wird. Gegebenenfalls können Sie Anpassungen machen, bevor Sie sie an andere Mitarbeiter weitergeben.

04. **Fristen setzen**

Bestimmen Sie zusammen mit den Entwicklern der IT-Lösung Umsetzungsfristen und setzen Sie Ihren Mitarbeitern Fristen, ab wann sie die neue Lösung nutzen sollten, um so die Übergangszeit zu beschränken.

05. **Mitarbeiter vorbereiten**

Bereiten Sie Ihre Mitarbeiter auf die Änderungen vor. Erklären Sie Ihnen, warum sich die Arbeitsweise ändern wird, welche Vorteile dadurch entstehen und organisieren Sie Schulungen. Nehmen Sie die Sorgen der Mitarbeiter ernst und versuchen Sie, Lösungen dafür zu finden.

Haben Sie noch Fragen?

Möchten Sie weitere Informationen zu den bestehenden Angeboten erhalten?

Dann zögern Sie nicht die Abteilung eHandwerk der Chambre des Métiers zu kontaktieren:

Tel 42 67 67 - 305 / 306 **E-mail** ehandwerk@cdm.lu

Für weitere Informationen können Sie gerne unsere Internetseite besuchen:

yde.lu/ehandwerk

**CHAMBRE
DES MÉTIERS**
Luxembourg

